

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift
Herausgeber: Bauen + Wohnen
Band: 19 (1965)
Heft: 12: Einfamilienhäuser = Maisons familiales = One-family houses

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

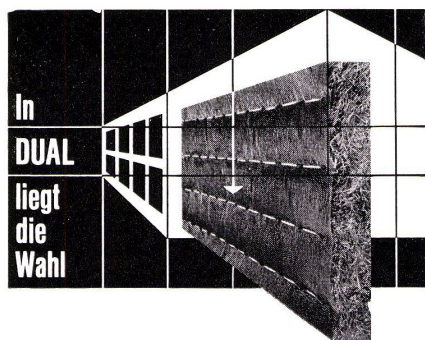
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



DUAL

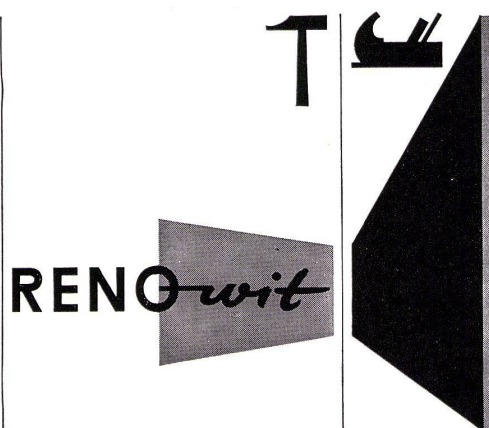
KOKOSMATTEN

der Schutz gegen Kälte, Wärme
und Schall



TEXTILWERK E. KISTLER-ZINGG/REICHENBURG SZ

Telephon 055/7 72 62

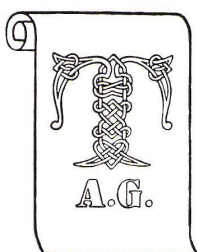
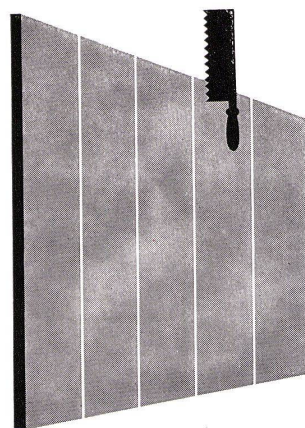


RENOWIT für Wandverkleidungen

Überall, wo es gilt, Wände in Badezimmern, Toiletten, Küchen, Duschen usw. mit einem äußerst strapazierfähigen, wasserdichten Baustoff zu verkleiden, der zugleich sehr dekorativ wirkt und preislich günstig ist, dann werden Sie in den RENOWIT-Platten das geeignete Material finden.

Verlangen Sie unsere Dokumentation und profitieren Sie von unserem Beratungsdienst.

RENOWIT AG, Goßau SG, Tel. 071 852174



Tapeten A.G.

das führende Spezialhaus
für
Tapeten Wandstoffe Vorhänge
Innendekoration

Zürich

Fraumünsterstraße 8 Telephon 051/25 37 30

**SEIT
1876**

LICHTPAUSPAPIERE
Zeichenpapiere Pauspapiere Millimeterpapiere

A. MESSERLI AG

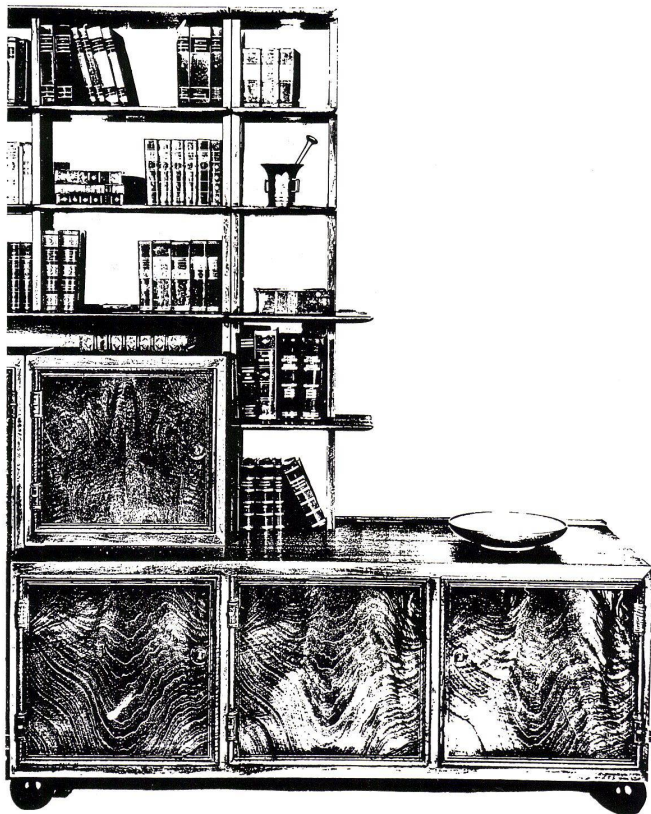
Lavaterstrasse 61
8027 Zürich
Tel. 051 27 12 33



Beratung

Planung

Ausführung



Sie leben mit Büchern...
aber Ihr Regal kann die vielen Bände
nicht mehr fassen.
Wir bauen Ihnen eine Bücherei
nach Bedarf und Ihren Ideen.

K+K verwirklichen Ihre Wünsche
mit handwerklicher Sorgfalt
in den neu ausgebauten Werkstätten
im «Haus des Handwerks»
am Wolfbach.

KNUCHEL + KAHL

WERKSTÄTTEN FÜR INNENAUSBAU
8024 Zürich Rämistraße 17 Telefon 051 34 53 53

ästhetisch ansprechendes Produkt
entsteht.

Im einzelnen geht es darum, eine
Wohnungseinheit zu entwerfen, die
den Ansprüchen einer fünfköpfigen
Familie in einem beliebigen Land der
EWG entspricht. Mindestens die
Trag- und Deckenkonstruktionen so-
wie die Fenster- und Türrahmen sind
aus Stahl zu konzipieren. Eine wei-
tere wesentliche Bedingung dieses
Wettbewerbs ist es, als Bauweise
eine Leichtbaukonstruktion von in-
dustriell hergestellten Elementen vor-
zusehen. Aus einigen gleichbleiben-
den Grundelementen soll eine Woh-
nungseinheit hergestellt werden kön-
nen, die sich durch Kombination mit
bestimmten Zusatzelementen zu ver-
schiedenen Haustypen variieren läßt.
Alle Grund- und Variationselemente
müssen individuell hergestellt wer-
den. Der Wettbewerbsteilnehmer
soll bei seinen Berechnungen von
einer Serie von 10000 Wohnungsein-
heiten pro Jahr ausgehen. Der Wett-
bewerb steht den Architekten
und Ingenieuren der ganzen Welt
offen. Die Mitarbeit von Stahlbau-
firmen ist erforderlich. Der Wett-
bewerb wird in zwei Stufen durch-
geführt. Die erste Stufe ist als reiner
Ideenwettbewerb ausgeschrieben.
Den Gewinnern der ersten Stufe wird
in der zweiten Stufe die Aufgabe ge-
stellt, ihre Entwürfe in den techni-
schen Einzelheiten weiter zu entwik-
keln. Für den Preis und für Auf-
wandsentschädigung steht eine
Summe von 80000 Dollar zur Ver-
fügung. Das Preisgericht setzt sich
aus Architekten, Wissenschaftlern,
Ingenieuren, Vertretern von Ministe-
rien und Vertretern der Stahl- und
Stahlbauindustrie zusammen. Die
Einschreibung zur Teilnahme in der
ersten Stufe kann bis 31. Dezember
1965 erfolgen. Die Wettbewerbsord-
nung kann von der Europäischen Ge-
meinschaft für Kohle und Stahl,
Hohe Behörde, Luxemburg, ange-
fordert werden.

Entschiedene Wettbewerbe

**Projektwettbewerb für ein Primar-
und ein Realschulhaus, verbun-
den mit einem Ideenwettbewerb
für eine Gesamtüberbauung im
Gebiet der Hüslimatt in Oberwil**

Bis zum Eingabetermin am 15. Sep-
tember 1965 sind 39 Projekte einge-
reicht worden. Das Preisgericht traf
folgenden Entscheid:

1. Preis Fr. 9000.- mit Empfehlung
zur Weiterbearbeitung: Nees & Beut-
ler, Architekten, Basel; 2. Preis
Fr. 7500.-: Hans Peter Baur, Arch.
BSA/SIA, Basel; Mitarbeiter Alfred
Mariani; 3. Preis Fr. 6000.-: Angelo
S. Casoni, dipl. Arch. ETH/SIA, Ba-
sel; Mitarbeiter Roland Th. Jundt;
4. Preis Fr. 5000.-: Rasser & Vadi,
Architekten, Basel; 5. Preis Fran-
ken 4500.-: R.G. Otto, Arch. ETH/
SIA, Liestal und Basel, Teilhaber
P. Müller; 6. Preis Fr. 4000.-: M. & G.
Kinzel, Architekten, Basel; Ankauf
Fr. 4000.-: Architekturbüro H. Zwimp-
fer, Basel; Ankauf Fr. 2000.-: Bi-
schoff & Rüegg, Architekten SIA,
Basel; Ankauf Fr. 2000.-: Hans Hein-
rich Staehelin, dipl. Arch. ETH/SIA,
Paul Waldner, dipl. Arch. SIA, Ba-

sel; Ankauf: Fr. 1000.-: Gaß & Boos,
Architekten BSA/SIA, Mitarbeiter
Edgar Eilingsfeld, Arch., Willi Strub,
Arch. ETH, Basel. Preisgericht: Th.
Walliser, Gemeinderat, Oberwil, Prä-
sident; P. Degen, Präsident der
Schulhausbaukommission, Oberwil;
H. Erni, Lehrer, Oberwil; E. Schwob,
Gemeinderat, Oberwil; H. Bühler,
Arch., Therwil; A. Dürig, Arch.
BSA/SIA, Basel; A. Eglin, Arch.
SIA, Leiter der kantonalen Planungs-
stelle Basel-Land, Allschwil; H. Erb,
Arch. BSA/SIA, Hochbauinspektor,
Mutzegg; R. Tschudin, Arch. BSA/
SIA, Reinach; Ersatzmitglied: L.
Kunz, Lehrer, Oberwil.

Thermalbad in Zurzach

Für den Ausbau des Thermalbades
Zurzach hat der Verwaltungsrat der
Thermalquelle Zurzach AG an vier
Architekten Projektaufträge erteilt.
Die Expertenkommission, welcher
als Architekten Professor P. Wal-
tenspühl, Zürich, W. Wurster, Basel,
M. Schlup, Biel, angehört, hat sich
in Anbetracht der sorgfältigen Be-
arbeitung und der guten Qualität
aller Projekte entschlossen, die zu-
sätzlichen Entschädigungen zu glei-
chen Teilen an die Projektverfasser
auszurichten. Es sind dies die Archi-
tekten: Fedor Altherr, Zürich/Zur-
zach; Werner Stücheli, Zürich, Mit-
arbeiter Hans Bani, Theo Huggen-
berger; Robert Landolt, Zürich, Mit-
arbeiter Kurt Landolt; Otto Glaus
und Ruedi Lienhard, Zürich, Mit-
arbeiter Armin Antes, Bernhard
Meyer.

Nach den Erwägungen der Experten-
kommission auf Grund der Beurtei-
lung der vier Vorschläge scheint das
Projekt «Park» von Werner Stücheli
und Mitarbeitern den Anforderungen
am besten zu entsprechen. Die Kom-
mission empfiehlt daher einstimmig,
der Bauherrschaft Thermalquelle
Zurzach AG für die Weiterbearbei-
tung und Bauausführung das Pro-
jekt «Park» zu bestimmen, wobei je-
doch verschiedene Richtlinien zu be-
rücksichtigen sind.

Quartierschulhaus in «Kemmatten», Hünenberg ZG

Projektwettbewerb unter 5 eingeladenen
Architekten. Fachpreisrichter:
Hanns A. Brüttsch, Zug; Professor
Walter Custer, ETH Zürich; Kurt
Neeser, Zürich; Ersatzrichter: Ro-
land Groß, Zürich. Ergebnis:

1. Preis Fr. 1600.- mit Empfehlung
zur Weiterbearbeitung: Paul Weber,
Zug, Mitarbeiter Heinz Haller, Zug;
2. Preis Fr. 1250.-: Hannes Müller
und Alois Staub, Baar-Cham;
3. Preis Fr. 1150.-: H. P. Ammann,
Zug.

Angestelltensiedlung für das Bezirksspital Interlaken

Beschränkter Projektwettbewerb un-
ter sechs Eingeladenen. Fünf Ent-
würfe wurden eingereicht und mit je
Fr. 1000.- fest honoriert. Architekten
im Preisgericht: W. Gloor, Bern;
Ch. Horlacher, Bern; W. Blatter,
Interlaken; A. Christ, Unterseen.

1. Preis Fr. 2600.- mit Empfehlung
zur Weiterbearbeitung: H. Trauffer,
Matten; 2. Preis Fr. 2100.-: Hans
Boß junior, Zweilütschinen; 3. Preis
Fr. 1300.-: Oskar Klöti, Unterseen.

Centre secondaire inter- communal de Colombier

34 Projekte wurden rechtzeitig ein-
gereicht. Ergebnis:

1. Preis Fr. 7000.- mit Empfehlung
zur Weiterbearbeitung: Jean-Pierre